

Die wichtigste Autobeladungsregel:

## Stauraum ist durch nichts zu ersetzen.

Ist der Platz, wie meistens, nicht ausreichend, hilft hier auf alle Fälle eine Transportlösung aus unserem großen Angebot. Nachfolgend ein paar Ratschläge, Tipps und Tricks zum Thema Dachboxen, Dach- und Fahrradträger für eine optimale Urlaubsplanung und Beratung Ihrer Kunden.



# Was Ihre Kunden vor dem Start in den Urlaub wissen sollten ...

Mit über 70 Mio. Fahrrädern in Deutschland ist fast jeder Haushalt mit einem Drahtesel ausgestattet. Somit entfallen ca. zwei Fahrräder auf ein Auto.

Dies beweist: Fahrradfahren erfreut sich zunehmender Beliebtheit.

Die auf dem Markt am häufigsten vertretenen Fahrradträgersysteme sind der AHK-Träger, der Dachfahrradträger und der Heckträger.



Wir haben für sie die Vor- und Nachteile in der nachstehenden Tabelle einmal gegenübergestellt. Untersuchungen von AUTO BILD haben gezeigt, dass Fahrrä-

der „auf“ der Anhängerkupplung wegen der günstigen Aerodynamik besonders sicher und effizient reisen. Der Test zeigte, dass der Spritverbrauch um 30 Prozent niedriger lag als beim Transport auf dem Dach.

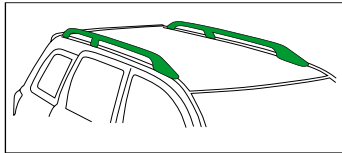
## Vor- und Nachteile Fahrradträgersysteme

	AHK-Träger	Dachfahrradträger	Heckträger
Fahrzeugauswahl	😊 alle Fahrzeuge mit Anhängerkupplung	😞 an den Fahrzeugtyp gebunden	😞 an den Fahrzeugtyp gebunden
Montageaufwand	😊 einfach Montage	😞 aufwendige Montage	😞 hoher Montageaufwand
Beladung	😊 leichte Beladung	😞 hoher Kraftaufwand bei Beladung	😞 mäßiger Kraftaufwand bei Beladung
Transport/Sicherheit	😊 sicherste Transportmethode (Empfehlung ADAC)	😞 Beeinträchtigung der Fahrsicherheit. Windanfällig.	😞 meistens Gurtbefestigung
Kapazität	😊 für 2 oder 3 Fahrräder Erweiterung bis max. 4	😞 nur für jeweils 1 Fahrrad	😞 für 2 oder 3 Fahrräder keine Erweiterung
Fahrzeugtypen	😊 auch für Cabrios, Sportcoupes und Kleinwagen	😞 nicht für Cabrios und Sportcoupes	😞 nicht für Cabrios und Sportcoupes
E-Bike geeignet	😊 geeignet	😞 nicht geeignet Dachlast!	😞 nicht geeignet Traglast!
Ökonomie	😊 30% weniger Verbrauch gegenüber Dachträger	😞 hoher Verbrauch durch schlechte Aerodynamik	😞 Mehrverbrauch gegenüber der AHK-Träger
Erweiterung/Vielseitigkeit	😊 weitere Nutzung als Plattform für Boxen, etc.	😞 nur für Fahrräder	😞 nur für Fahrräder
Preis	😞 hoher Anschaffungspreis	😊 günstiger Preis	😊 günstiger Preis

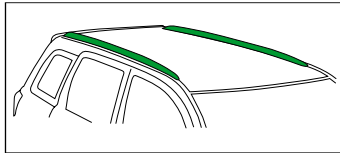
# Welcher Dachträger passt auf welches Fahrzeug?

Bevor Sie einen Dachträger verkaufen, müssen Sie vorab folgendes prüfen:

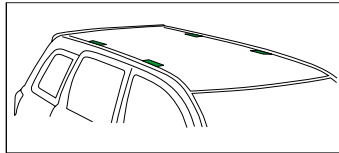
1. Ist die Dachreling offen, geschlossen oder gar nicht vorhanden?
2. Wie sehen die Befestigungspunkte am Fahrzeugdach aus, falls keine Dachreling vorhanden ist?
3. Hat das Dach eine Regenrinnen-, eine normale Dach-, eine „T-Nut Profil“- oder eine Fixpunkt-Befestigung?



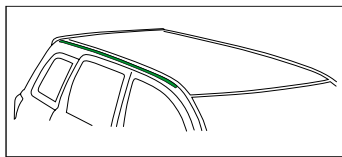
offene Dachreling



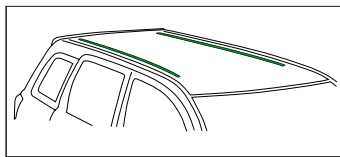
geschlossene Dachreling



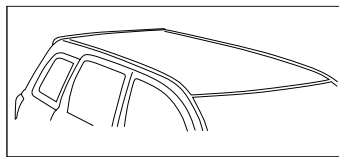
Fixpunkt-Befestigung



Regenrinne



T-Nut Profil



normales Dach

## Gut zu Wissen

- + Unterschiede zwischen den Dachreling Varianten sind vorwiegend rein optischer Natur.
- + Die offene Dachreling ist in der Regel praktischer, da die Befestigungsmöglichkeiten deutlich größer und flexibler sind.
- + Ein Dachträger lässt sich für viele verschiedene Fahrzeugtypen und Hersteller problemlos nachrüsten.
- + Viele Dachträger sind unabhängig vom Fahrzeugtyp einsetzbar.

### rameder. TIPP

## Die tatsächliche Nutzlast von Transportlösungen für das Fahrzeugdach

Maßgebend für die tatsächliche Nutzlast ist immer das „schwächste“ Element – dies kann das Fahrzeugdach, der Dachträger oder die Transportlösung sein. Und das ermitteln Sie wie folgt:

- » Prüfen Sie, wie hoch die **Dachlast des Fahrzeugs** ist. In der Betriebsanleitung des Kfz unter den technischen Angaben ist diese aufgeführt.
- » Tragen Sie die **Nutzlasten von Dachträger und Transportlösungen** (Gepäckbox, Kajakhalter, etc.), die für die nächste Fahrt verwendet werden sollen, zusammen. Diese Werte finden Sie in den Gebrauchsanweisungen der Produkte.
- » Vergessen Sie nicht das **Eigengewicht aller Aufbauten!**

Dachlast des Fahrzeugs  
- Eigengewichte aller Aufbauten (Dachträger + Transportlösungen)

= Wert Fahrzeug

Nutzlast Dachträger  
- Eigengewichte aller Transportlösungen

= Wert Dachträger

Der **niedrigere** der beiden Werte ist das **höchstmögliche Gewicht**, welches **auf die Transportlösungen** verteilt werden kann.

Durch einfaches gegenrechnen und **vergleichen mit den Nutzlasten der Transportlösungen** zeigt sich, ob die angegebenen Maximalwerte auch **tatsächlich voll ausgeschöpft** werden können.



**Schritt 1:** Lange Gegenstände, wie z. B. Wasserskier oder Wakeboards, zuerst in die Dachbox packen. Das Gewicht gleichmäßig verteilen – schwerere Gepäckstücke bevorzugt mittig im Dachkoffer verstauen.



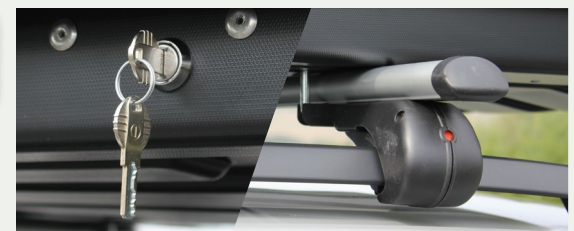
**Schritt 2:** Sperrige Gegenstände, wie Koffer, am hinteren Ende der Dachbox deponieren – kleinere Taschen und Rucksäcke möglichst ohne Hohlräume ganz vorne platzieren.



**Schritt 3:** Die Spanngurte fest verzurren, damit das Gepäck bei einer Vollbremsung oder schnellen Kurvenfahrten nicht verrutschen kann. Dachboxen von Rameder besitzen deshalb serienmäßig integrierte Spanngurte.



**Schritt 4:** Größere Hohlräume „ausstopfen“, am Besten mit einer Decke oder einem Schlafack, verhindert zusätzlich das Verrutschen der Ladung und schützt zudem die Innenwände der Dachbox vor Kratzern.



**Schritt 5:** Vor der Fahrt prüfen, ob die Box fest verschlossen ist (Nicht vergessen den Schlüssel abziehen!). Ist die Dachbox auch sicher auf dem Träger fixiert? Im Zweifelsfall noch einmal die Befestigungen nachstellen.



**Schritt 6:** Abfahrtsbereit! Wir wünschen Ihnen eine gute und sichere Fahrt.

Wichtig: Nach mehreren Kilometern prüfen, ob die Dachbox noch sicher auf dem Grundträger sitzt!